MEDIENINFORMATION

Mehr über die Gesundheit lernen

Für ihre Bildungspartnerschulen gestaltet die FH Burgenland zahlreiche tolle Angebote. Zuletzt waren mehr als 100 Schüler*innen zu Gast im Hörsaal und erhielten tiefe Einblicke in ihre beruflichen Möglichkeiten im Fachbereich Gesundheit.

Pinkafeld, 19.12.2023 - Spannende „Schulstunden" an der FH Burgenland. Das Department Gesundheit organisierte für die Bildungspartnerschulen HLW Pinkafeld, HBLA Oberwart und BRG Fürstenfeld Workshops, die Lust auf ein Studium im Gesundheitsbereich machen sollen. Insgesamt besuchten 110 Schülerinnen und Schüler das Studienzentrum in Pinkafeld.

Sehr aktuelle Themen waren in spannenden Workshops von FH-Lehrenden für die jungen Besucher*innen aufbereitet. Im Bereich Gesundheitsförderung ging es um Bewegung und Balance – sowohl körperlich, als auch mental. Praktische Übungen gaben einen Einblick in die Berufsfelder der Gesundheits- und Krankenpflege. Stabilitätsübungen machten deutlich, womit Physiotherapeut*innen sich beschäftigen und spannend waren auch die Einblicke in den Beruf der Hebamme. Auch über die beiden neu geplanten Bachelorstudiengänge Ergotherapie und Logopädie wurde informiert. Anmelden kann man sich bereits unter www.fh-burgenland.at

Vorwissenschaftliches Arbeiten lernen

Auch darüber hinaus bietet die FH Burgenland Service für Schulen an. Diese sind herzlich eingeladen, Workshops zu den verschiedensten Themen an den Studienzentren der FH Burgenland in Eisenstadt und Pinkafeld zu besuchen. Expert*innen bieten auch eine Einführung in das vorwissenschaftliche Arbeiten an. Zusätzlich wurde mit dem Pannonia Reserach Award Junior, für den sich Schüler*innen mit ihren VWAs, Projektarbeiten oder Diplomarbeiten bewerben können, bereits von einigen Jahren eine tolle Initiative geschaffen.

Das offizielle Zertifikat „Bildungspartnerschaft" zeichnet aktive Kooperationen der FH Burgenland mit Schulen aus. Schulen, mit bestehenden Kooperationen, können im Rahmen eines umfassenden Auditgesprächs die Auszeichnung erhalten. Eine aufrechte Bildungspartnerschaft bedeutet unter anderem, dass laufend Lehrinhalte aufeinander abgestimmt werden. Darüber hinaus werden regelmäßig kontextbezogene Schulkooperationen organisiert, wie beispielsweise thematische Workshops und Schulbesuche. Schülerinnen und Schülern können beim Übertritt in ein FH-Studium gegebenenfalls einzelne Lehrveranstaltungen angerechnet werden.

Mehr unter für Schulen - FH Burgenland (fh-burgenland.at)

Rückfragehinweise:
Mag.ª Christiane Staab
Marketing & Kommunikation
Fachhochschule Burgenland GmbH
Tel: +43 (0)5 7705 3537
E-Mail: christiane.staab@fh-burgenland.at